

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nördlich angelegte M.G.R. des Augusta-Rgts. beteiligte sich aus überhöher Stellung an der Abwehr der Russen.

Bei der 1. Garde-Div. hatte die 1. Garde-Inf. Brig. (1. Garde-Rgt. mit II./4. rechts, 3. Garde-Rgt. mit F./4. links) mit der 1. Garde-Fld. Brig. den Vormarsch angetreten. Die 2. Garde-Inf. Brig. blieb zunächst bei 376 westlich Kzepiennit Biskupi zur Verfügung der Division und des Gen.Kdos. zurück. Diese Tiefengliederung diente dem Schutze der Nordflanke. Die schwere Artillerie blieb der Division unmittelbar unterstellt. Die Kavallerie meldete den Abzug der Russen nach Osten. Nach der Anordnung der Division sollte die 1. Garde-Inf. Brig. abschnittsweise von Höhenlinie zu Höhenlinie vorgeführt werden. Die Straße Olszyn—W. S. Jodlowka Tuchowka war vorerst nicht zu überschreiten. Der Vormarsch vollzog sich ohne Störung. Nur das 3. Garde-Rgt. mußte seinen linken Flügel zunächst zurückhalten, da weiter nördlich die Österreicher noch im Kampfe standen und Flankenfeuer von dort auch das 3. Garde-Rgt. traf. Kleinere russische Abteilungen gaben, von Artillerie beschossen, sofort ihre Postierungen auf. Gegen Mittag stieg die 1. Garde-Brig. das Höhengelände westlich der Straße Olszyn—W. S. Jodlowka Tuchowka hinan. Die Straße sollte nicht überschritten werden. Auch der österr.ung. Anschlußflügel hatte die Straße im Kostowka-Tal erreicht und schob Sicherungen in Richtung der Brzanka-Höhe weiter.

3. Der Nachmittag des 3. Mai.

Karte 3.

Neue Maßnahmen des U. D. R. 11.

Aus den bis zur Mittagszeit bei dem U. D. R. 11 eingegangenen Meldungen gewann Genobst. v. Mackensen den Eindruck, daß mit einem festgeschlossenen Widerstand des Feindes in seiner zweiten Stellung nicht zu rechnen sei. Der Schlag des 2. Mai hatte den Russen offenbar so hart getroffen, daß es zu einem Zusammenbruch seiner Kampffront gekommen war. Das U. D. R. 11 glaubte daher schon jetzt neue, erheblich weitere Tagesziele, als ursprünglich beabsichtigt war, festlegen zu können. Es wollte für den morgigen Tag schon die Verfolgung über die Wisloka hinaus vortreiben. 12³⁰ nachm. erging folgender Armeebefehl: „Das bisherige siegreiche Fortschreiten des Angriffs macht es möglich, den Armeekorps als möglichst heute noch zu erreichende allgemeine Linie die folgende zu geben: 569 südwestl. Wola Cielkinstä—